



Kieferfragment einer Säbelzahnkatze, Zeichnung Paschalis Dougalis

Unsere Ausstellung lädt Sie zu einer Expedition in die bayerische Vergangenheit ein und gibt Einblicke, wie Forscherinnen und Forscher den Spuren dieser Zeit ihre Geheimnisse entlocken.



Fossiles und rezentes Blatt eines Ginkgobaumes

Die Ausstellung Molassic Park entstand in Kooperation zwischen dem Museum Mensch und Natur in München und dem Botanischen Garten München-Nymphenburg.

Durch dieses Gemeinschaftsprojekt gelang es, eine große Auswahl seltener und spektakulärer Fundstücke zusammenzustellen.



Besuchereinformationen

MammutMuseum Siegsdorf

Auenstr. 2, 83313 Siegsdorf

Telefon: 0 86 62 - 1 33 16

mammut@museum-siegsdorf.de

Öffnungszeiten

27. Dezember 2024 bis 6. Januar 2025

täglich 10–16 Uhr

7. Januar bis 31. März 2025

Samstag und Sonntag 10–16 Uhr

Ab 1. April 2025

täglich 10–18 Uhr

Aktuelle Besucherinformationen finden Sie unter museum-siegsdorf.de



Sonderausstellung
im MammutMuseum

Molassic Park

Eine Expedition zu
Bayerns Menschenaffen,
Urelfanten und
subtropischen Wäldern

27. Dez 24 – 9. Nov 25

 MammutMuseum
Siegsdorf

Unterm Pflaster liegt ein Land

Es war eine fremdartige Welt, deren Überreste heute verschüttet unter München und dem Alpenvorland liegen: die Landschaft der Oberen Süßwassermolasse, einem wasserreichen Schwemmland 17 bis 5 Millionen Jahre vor unserer Zeit.

Dort wo heute städtischer Trubel herrscht oder Kühe grasen, existierte lange vor den Eiszeiten eine wilde, exotische Welt mit Zimtbäumen und Sumpfympressen, durch die vier Meter große Hauerelfanten und Säbelzahnkatzen streiften. Kleine Herden Münchner Waldantilopen sprangen über die Schotterflächen ausgedehnter Flusslandschaften mit lianenreichen Auenwäldern, gejagt von einem fürchterlichen Räuber, dem Hundebär. Auf ausladenden Eichenästen räkelteten sich Pandabären in der Sonne. Flughörnchen, groß wie Bettvorleger, glitten lautlos von Baum zu Baum.

Außergewöhnliche Fossilien verschiedener Fundstätten in Bayern lassen in der Ausstellung die Tier- und Pflanzenwelt der Süßwassermolasse aufleben und in großformatigen Landschaftsrekonstruktionen des bekannten spanischen Paläokünstlers Mauricio Antón lebendig werden. Ein besonderes Highlight sind die vor wenigen Jahren entdeckten, Aufsehen erregenden Funde des Menschenaffen „Udo“ ...



Molassic Park

„Udo“, der Sensationsfund

Diese versunkene Welt bekam durch eine ganz besondere Entdeckung aktuelle Aufmerksamkeit: der Fund einer 11,6 Millionen Jahre alten unbekanntlichen Menschenaffenart in einer Tongrube im Allgäu. Er versetzt Wissenschaft und Presse in aller Welt in Aufregung, weil anatomische Details darauf hinweisen, dass diese Menschenaffen sich aufrecht fortbewegten. Von einem männlichen Tier, „Udo“ genannt, konnten wesentliche Teile des Skeletts rekonstruiert werden.



Kieferfragmente und Schienbein des *Danuvius guggenmosi* (Udo)